



Oberliga Nordbayern

CVJM Erlangen – TSV Karlstadt 85:76 (40:31)

Gruwell überzeugt bei Abschiedsvorstellung

Fast war es ein Spiegelbild des Hinspiels: Außenseiter Karlstadt hatte gegen den Meister in der Schlussphase noch einmal auf drei Punkte verkürzt (70:73), ehe Erlangens starke Einzelspieler im Endspurt doch noch für klare Verhältnisse sorgten. Gleichwohl machte der Absteiger in einem letzten Oberligaspiel noch einmal eine gute Figur. Obwohl der TSV ohne seinen verletzten Topwerfer André Maier und Center Michael Kliment auskommen musste, hinterließ er auf der Centerposition einen stärkeren Eindruck als die Mittelfranken. Das lag vor allem an Michael Gruwell, der in seinem letzten Spiel für den TSV noch einmal auftrumpfte. Gruwell kehrt nach zwei Jahren beim TSV in die USA zurück. Mit 21 Punkten und über einem Dutzend Rebounds ragte der US-Amerikaner heraus. Mit gutem Mannschaftsspiel und gelungenen Fast-Breaks hatte der TSV die zu Showeinlagen neigenden Erlanger im ersten Viertel überrascht und lag 23:14 in Führung. Durch einen 22:7-Lauf rückte der Meister zur Pause die Verhältnisse aber wieder zurecht. Erlangens Sieg schien nach dem dritten Spielabschnitt bereits ungefährdet, als Daniel Boiu den TSV mit 16 Punkten im Schlussviertel noch einmal zurück brachte. Den möglichen Erfolg vergab Karlstadt an der Freiwurflinie, wo die Quote nur bei 39 Prozent lag.

Erlangen: Fietzek 15, Finger 14 (2), Dedic 13 (1), Prgic 10, Reile 10, Kositz 6, Greene 5, Mesan 4, Domitrovic 4, Spradley 4.

Karlstadt: Boiu 25 (1), Gruwell 21 (1), Rabisch 13 (1), Eisele 7, M. Sterr 4, Utsch 2, S. Holzinger 2, R. Holzinger 2.

Stationen: 8:8 (5.), 18:23 (10.), 52:32 (24.), 61:48 (30.), 73:70 (38.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)